Merseburger Kreisblatt.

Mounementsbreis: Wiertelichrlich dei den Austragen 1,90 KT., is den Ausgeabfellen 1 Rf., deim Kontegan 1,60 KT., in den Ausgeabfellen 1 Rf., deim Kontegan 1,60 KR., mit Bei,etlogled 192 KT. dei einzelne I ummer wird mit 15 Big. derechtet.— Die Cype dei tion ist an Wochen eine von frih 7 die abends 7, sie Soundagen von styl, die 9 libr gestfinet.— Souse Gyp. de voe hier nu de der Vedaltion abends von styl, die 7 libr. — Aelejonruf 274.



Infertionsgebühr: Für die 5 gespaltene Korpus-gelle oder beren Raum 20 Hg., für Brivate in Matziehung und Umgegend 10 Hg. Kür pertodige und größere Angelgen entsprecende Ermößigung Kompligierte Sag wird entsprecende Höger berechnet, Kotigen und Verlamen außerhald bes Inferatenteils 40 Kg. – Edmillige Unnoncen-Bureaus nehmen Inferate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "J'Iuftriertes Sonntagsblatt".

Der Re brud der amtligen C fanntmadargen und der Merfeburger Lotal-Rachrichten ift ohne Bereinbarung nicht gefiattet.

Mr. 210.

Pf.

ige

28=

Donnersiag, ben 8. September 1910.

150. Jahrgang.

Raifer und Zar.

Berlin, 5. Sept. Die Nordeutsche Migemeine Zeitung ichreibt offiziös: Aus Kronberg im Taumus sind Gerüchte in die Presse gangt, nach denn ... Besuch des Keiters auf Schloß Kiedrichskof beworkteben foll. hinzugerigt wurde, dag dort eine Biaeganung der Kailie. Wilhelm mit dem Zaren und viell. cht auch mit dem Königen won England eijogen fönn's Rach stüberen Melkung... was jihr die der schreibigen Monardenbeg jung Wiesbaden in Aussische Monardenbeg jung Wiesbaden in Aussische Auswerte Andersche Wichte der Monardenbeg ausgebestellt, das aus eiese Anaden müßige Kombinationen sind. Richtig ist, daß bet der Ananft auf deutschen Bode... der Kentanft auf deutschen Bode... Bob... ber gar ein herzliches Telegramm an Raifer Bilbelm richtete, bos ebenfo berglich ermibert murbe.

Die Rede des

Die Rede des Prinzen Ludwig von Baiern, des kinftigen Thendingabes in Batern, die ern Altötiting gehalten, het berechtigtes Auftehen erege und wird in d. Peeffe aller Partelen ledhait belprocha.

Die "Denithe eonngel Kora", das Organd des evangelischen Burdes, kommandat die Kode, wie folgt:
"Man wird ein endgilltiges Urreil bis zum Bekanntwerden des vollständigan Textes v. ichteben müssen. So wie jest ihre ma fantesten Sähe lauten, wis man mit zutem Recht zweifeln dürfen, od die Zentrumsblätter dem Krinzen einen guten Dienst erwielen, als sie der vielleicht nur sire einen engen Kreis bestimmte und auf ein besonderes Militen zugeschnitten Wede in die össenkliche Debatte warsen. Es ist nun aber einmal geschehen, und man wird darum auch nicht mehr an der Re de vorbeslommen, ohne zu ihr Stellung zu nehmen. Es wird das um fo weniger möglich sein, als hier ein Prinz gelprochen hat, der zur Thronfolge in einem

evangelifder Frommigkeit handelt "

Oberpräfident bon Malgahn

nicht mitgemagt, tönnen also mit voller Unbefangenbeit zu ben Wollen des Freiherrn
von Matschn Stellung nehmen. Es zeugt
von einer bedauerlichen Berkennung der Berhertaffe, wenn Märner, die sich zu einer
cas in "den haltung gegenüber der Königsber-ce kinndgebung beuten und verpflichtet
ischen, mangelred Liectisreise vorgeworfen
wird. Sie mögen in ihrer Ueberzeugung
feblgegangen, se.a oder vielleicht auch hier
und da bei der ersten Awert die duch hier
und der der gegen die Person des Monarchen
außer acht gelassen hieren, aber daß sie inkeelamt die von dem Stolper Festerdere betiebte Keinzichnung verdienter, wird auch
ber ieunselte Anhänger des Monarchen nicht
behaupten tönnen, sofern ihm die deutschen
Presperhältnisse überhaupt nur eintigermaßen
bekannt sind." Reipz. Reuest." bemerken: "Dee

Unter Sonnengluten.

Ein füdlicher Roman zu Waffer und zu Lande. Bon Erich Friefen,

Ste fpringt auf und ergreift impulfiv feine

Sie springt auf und ergreift impulstv seine Hand.
"D. wie dantbax! Fordern Sie von mir, was Sie wollen!" Sinige Augundlicke schweigt Iwan Alzess, das annutige, in seiner kindlichen Unschuld dass eine Wädchen schaft sie erlichte Wädchen schaft sie erlichte Wädchen schaft sie erlichte Wähl weitausgerissen Augen start Gerda den Wann au, dessen Augen start Gerda den Wann au, dessen duste sprache sie elchste ist und in dessen sichtlich genossen sieht er kindlich genossen sieht er ironisch.
"Wäczum nicht?" lächelt er ironisch, "Id. — ich sönnte Sie doch niemals heiraten — stammelt sie soch niemals heiraten — stammelt sie soch niemals heiraten — stammelt sie soch niemals keitaten — stammelt sie soch niemals

ftartt fic. "Warum nicht?"

"Barum nicht?"
"Meil — weil — Sie find ja viel zu alt für mich!"
"Keines Schäfcen! Ich bin nicht so alt, wie ich aussehe. Auch macht ber Altersunterschieb nichts aus. Schon seit längerer Zeit beobachte ich Sie, ohne daß eie es wissen. Ihre Schönheit hat mein herz bezwungen . . . Schreden Sie nicht vor mir zurfict, liebes

Kind! Ich tue Ihnen nichts. Nur fagen will ich Ihnen, daß ich Sie liebe und daß es Ihr Bater bis an feines Lebens Ende gut haben foll, wenn Ste — mein Weib werben wollen!"

wollen!" Starres Entseigen malt fic in Gerdas Bilgen. Sie zögert. "Run? So reden Sie doch!" "Bibt es kienen anderen Ausweg, um melnen armen Bater vor der brohenden

"Rehmen Sie meine Werbung um Ihre Sand an ober nicht?" "Ja." Wie ein Aufschluchzen ringt es sich von

Wie ein Allischuchzen ringt es jug von ihren Lippen.
In den Augen des Ruffen bligt es auf. Gine Sekunde ift es, als wolle er die zitternde Mädchengestalt in seine Arme schließen. Doch die Unichalb des jungen Geschöpfs rührt selbst biesen strupellosen Mann . . . Nur ihre kleine kalte Hand zieht er an eine Linnen

Dann öffnet er mit einer tiefen Berbeugung

Bie Gerda hinaufgelommen gum Bater -

die Erta hinaufgelommen zum Bater —
fie weiß es kaum.
Aber von nun an waren sie aller Sorgen
enthoben. Eine bessere Wohnung wurde gemietet, und Iwan Alzess frat als Gerbas er"Täter Präutigam auf.
Da machte plöglich ein Netvenschlag dem
unnitzen Dalein des alten Alwing ein Ende.
Einsam und verlössen klawing ein Ende.
Einsam und verlössen fland Gerba im Getiese der Welssade. Sein prunkvoller Grabstein
swan Alzess dem hinnenhigget, unter dem Brumo
Alming ruht, und Gerba verdlieb unter dem
Schuse der alten Danna in ihrer hilbssen
Wohnung.
In dem Berhältnis der Brautleute zu einander hat sich nicht viel geändert. Gerda
weiß es Iwan Alzess Dank, daß er nicht den

feurigen Liebhaber heraustehrt, sondern fie mehr freundidgeftlich, ja väterlich behandelt. Auch beruhigt es fie, daß er gumeift auf Reffen, also von Bertin abwefend ift. Wohin

Reisen, also von Berlin abwesend ift. Wohin biele Reisen gehen, was er eigentlich treibt — Gerda weiß es nicht recht.

Aber fie trägt auch kein Berlangen, danach zu forschen. Ihr Brüutigam fieht ihr seinem ganzen Smylinden nach se fen, daß fie nur mit größter Selbstüberwindung an ihre spätere Bereinigung zu benfen vermag. Eines Tages kindigt Iwan Alzess seine Braut an, er habe eine mehrmonatige Reise Wraut an, er habe eine mehrmonatige Reise wis Ausland zu unternehmen, nach deren Beendigung die Hodgeit statischen werde. Er erwarte, daß Gerda bis dahin streng zurückgezogen lebe und allen geselligen Bergnügungen entiage.

gegogen tot und unter gefreigen 200 genfage.
Gerba erwibert nur durch ein stilles Lächeln.
Sie kennt ja niemanden in Berlin! Wet sollte sie in den Strubel weltlicher Bergni-

joute fe in den Strudel weltlicher Vergnit-gungen gineinzießen!
Einförmig schleichen die Tage dem ein-samen Midden daßin.
Uch, ihre Jugend, ihre Lebensfreudigkeit verlangen nach Betätigung! Und nichts, nichts, das sie aus dieser geistigen Dede be-

freil!
Da trifft ganz unerwartet ein Brief von Silbe von Gersdorf ein, in welchem diese die Freundin einladet, sie und ihren Bater auf einer Ocientresse zu begleiten. Die Billetts sit Gerda und die alte Janna seien schon gelöst. Absagen gelte nicht.

(Fortsetung folgt.)



aren

S d nit,

hati

mu fo nac

Dah L. g

Dat

eine

fofo Betp

Bö

Fin

befo Stre Hate Stell bas ift !

awet auf Vare

neur find Bogi

urtei frati der eines

leibi.
ben Derm
rung
nete"
geleg
über Gept
richte

Deut

getei Bon Bon

allei

ídw näd Paff

gahl: rein bes elegi auf

als die meiften übrigen links fiehenden Blätter, weil sie die Rebe objektiv beurteilt und nicht partettendenziss. Immerbin bleibt die Form, in melder der Der Oberprässent von Pommern seinem Unmut Ausbruct verlieben hat, tief bedauerlich. Die Rt.b. des "Rreisbl."

Gin deutscher Offizier in Portsmouth als Spion berhaftet?

Die folgende Melbung aus Condon ver-breitet bas "Bolffiche Bureaut": "Bon amt-licher Seite wird die Blättermelbung von der licher Seite wird die Blätterneldung von der gestrigen Berhaftung eines jühngeren deutsch eine Opfiziers in Portsmouth wegen Spionageverdachts
nunmehr bestätigt. Ueber die Einzelheiten
wird jedoch Stillschweigen beobachtet." Bisher war von einer solden Berhaftung nichts
bekannt. Man wird also abwarten müssen,
wie sich die Sache heraussellt. Aufsalen
much es jedensalls, daß die Weldung statt
nach einer Nevanche sitt die Verhaftung der
betben Eingländer in Vorkum klingt. Nach nach einer Revanche für die Berhaftung der beiden Englichter in Bortum llingt. Nach dem "Daily Expres", der den Muischenfall senfactonell berauspust und im Geste allegenfall senfactonell berauspust und im Geste allegenfichen Kissen von deutichen Spionen bewöltert sieht, heißt der Offizier Det Mund gehört einem Konierbataillon an. Der Leutinant soll sich in Begleitung einer Dame besunden haben. "Daily Rews" heben hervor, als die Befestigungswerte von Portsmouth leineswegs streng abgespert sind; jedermann könne alles besichtigen, was er wünsch, sogar der Kanaliste 1910 ist ein Leutinant Helm beim 1. nassaufgesihrt. Dit ein Leutinant Pelm beim 1. nassaufgesihrt. D. Red.)

Stimmungsmache für den Fürften Gulenburg.

für den Fürsten Eulenburg.
Die noch dazu unrichtige Nachricht, daß die Staatsanwaltschaft beschoffen habe, auf Euned der die States anwaltschaft beschoffen habe, auf Euned der die States nicht weiter mit Untersuchungen zu behelltgen, hat wieder eine Angahl strettbarer Federen mobil gemacht. Eine besonders sindhige Korresponsat logar den Bersuch machen wolsen, den franken Fürsten zu interviewen, was indessen von der Fürsten zu interviewen, was indessen von der Fürsten zu interviewen, was indessen und beter ziemlich besangloss beite gent worden ist. Im Ermangelung von etwas Bespetal zu schaftlich der die der der der die der ziemlich besanglos Brief der der hier ziemlich besanglos Hiere den dischaftlich wird ihr ihren Gemahl seinteit und ihn sihr sihr sihren Gemahl einteitt und ihn sihr sihr sihren Gemahl einteitt und ihn sihr sihr sihren Gemahl einteitt und ihn sihr sihr sihren Gemahl nicht mit ihr recken, wenn sie die seweisaufnahme lediglich sihr das Wert mächtiger Leitzlich sihres Wannes hält.

Es läge daher seine Beranlassung von, sich mit dem Brief zu beschäftigen — der vielleich nicht ehm alteit zu beschäftigen — der vielleich nicht ehm alteit zu beschäftigen — der vielleich nicht ehm alteit zu beschäftigen. Aben vergist beutzutage in sehr sichte, was wie ein Sitch auf den Katser gedeutet werden könnte. Wir sollten dahe litzlich, aber die traurigen Ergebnisse des Eulenburg-Prossssses zu der der Greenvertung des Fürsten errolgreich sien Stalsgenen den des Fürsten errolgreich sien sinde, der der der einen des Fürsten errolgreich sien sonnte. Selbst dann nicht, wenn man die Zalsachen eines krisser und sies kann der Keischworen habe damals erklät, er werbe sie ein Freispruch den dem alle einen Freispruch den

Damals erflart, er werde für einen Freifpruch

stimmen. Schade nur, daß ein Obmann iberhaupt noch nicht gewählt war. ("Letps. Reuest. Nachr.")

Politische Ueberficht. Deutides Deid.

* Berlin, 6. Sept. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Raifer ift auf ber Halteftelle Proelelwig eingetroffen und vom Fürsten Dohna-Schlobitten empfangen worden. Beute früh fuhr ber Raifer in Die Proekelwiger Beibe gur Jagb.

* Friedberg, 6. Sept. Der Raifer von Rugland, bas Großberzogspaar, fämiliche Prinzen und Prinzessinnen machten gestern nachmittag einen Ausslug in Auto-mobilen nach ber alten Burgruine Müngenmbotter nach ver atten origitette Willigen von Friedberg mitten in der Wetterau liegt und nach ihren beiben in die Betterau ragenden Altrinen das Wetterauer Tintensag genannt wird. Die Herschaften lehten, nachdem sie in einem Gartenzestaurant eine kleine Erfrischung gu ihr gewannt batten und Teibeber wird. Sattenrestaurant eine kleine Erfrifdung gu sich genommen hatten, nach Friedberg gurück. Bocher machte der Photograph August fic on rad in Hungen eine photographische Aufwahrende unf feiner der Angeregfellschaft. Das Automobil des Jaren keuerte der Großbezog selöft. Die Kaiserth verbrachte die Zett in Friedberg im Schlospark meift lesend. Auch der Thompsonger datte an dem Muskinger auf Friedberg im Schlößpart meift lesend. Auch der Thronfolger hatte an dem Aussiuge nicht eitigenommen. — Segen Webend machte ber Herzog Paul von Medlendurg, welcher in Bad-Rauhelm zu Beluch ift, dem Katierpaar eine Aufwartung. Deute frith begaden sich die beiden großberzoglichen Prinzelsin von Battenberg und der Kronprinzelsin von Battenberg und der Kronprinzelsin von Griechenland durch das Jintere Burgtor auf den Bad-Nauhelmer Promenadenweg. Kurze Beit darauf folgte der russische Thronfolger, der von einem Leibtofalen in Martineunisonn auf einem Zweiche wurde. Später der von einem Gelbschafen in Marineunisorm auf einem Zweitad gefaßern wurde. Später kehrte der Zarewissch mit den übrigen Prinzen und Prinzessungen und Burg gurfick. Wie es heißt, soll sich der bei Derzaftzungen, durch die Reugierde des Publiktums verur-lacht, beklagt haben. Es wird sogar erzählt, er habe mit seiner Abreise gebroht, wenn diese Beläftigungen nicht aushörten.

* Roblens, 5. Sept. Beutnant Sart. begen vom Infanterieregiment Rr. 30, tombe g en vom Infanterteregiment Rr. 80, fommondtert zum Pionier Bat. Nr. 8, hat eine Ersindung gemacht, die sit bas Berpstegungswesen der Truppen im Felde oder Manöver von großer Bichtigkeit ift. Es handelt sich unt einen Sifend ahn. Da mpf küchen, wag en, dessen Rockessel von dem Dampse der Volomotive eines Zuges, hinter die der Wagen eingeschopen mito, erfitzt werden. Die hier gemachten Bersuche sind befriedigend und expolgreich ausgesallen.

exfolgreich ausgefallen.

* Mituchen, 6. Sept. Der geschäfts, führende Ausschuß der nationalliberalen Lusschuß der nationalliberalen Lusschuß der nationalliberalen Standes partei in Bayern hat auf seiner letzten Styung beschoffen, auf dem bevorstehenden Parteitage mit Bezug auf die Reichstagswahlen folgenden Standpuntt zu vertreten: In erster Linte soll ein Wahlbildnins mit der fortschrittlichen Bolfspartei angestrebt werden, aber daneden auch mit den rechts kehenden Auchtein. Kandlbaten auderet angetrebt verben, aber baneben und mit ben rechts kegbenben Parteilen. Kandlbaten anderer Parteien sollen aber nur dann unterftitt werben, wenn fie die Gemähr bafür bieten, weber eine einsettige Agrappolitit, noch eine Politit des Freihandels zu vertreten, sondern wenn fie sich entschließen, für die Interessen

aller Stände einzutreten, besonders auch für Industrie, Danbel und Gewerbe.

* Stuttgart, 6. Sept. Der 11. Deutsche Dand werts- und Gewerbelammertag ist am Montag hier zusammengetreten. Es sind etwa 300 Bertreter aus ganz Deutschland erschienen. In den Ausschuß wurde u. a. die Handwertstammer von München wiedergewählt. Alls nächster Tagungsort wurde Disselved pegannen die eestäti-Dienstag vormittag begannen die geschäft-lichen Berhandlungen mit zahlreichen Be-grüßungsansprachen. Im Namen des Reichs-amts des Innern sprach Geh. Oberregterungs-rat Raum.

Defterreid.

* Wien, 6. Sept, In der gangen But o-win a ift, wie die "Reue Freie Presse" aus Egernowig meldet, Maul- und Klauen-seuche ausgebrochen. Die Abhaltung von Biehmärtten wurde untersagt und die Biehein-führ verboten. Es herrscht großer Fleisch-

Cofales.

. Derfeburg, 7. September.

* Brandftifter. Geftern abend nach 10 Uhr brannte im benachbarten Daspig die Scheune bes Landwirts Burtharbt ab nebit dem Mafdinenfduppen. Als ber Brandftiftung bringend verdachtig wurde ber Branditstung oringen verdagtig wurde der knecht des Genannten, namens Zeiger, von der hiefigen Wintsgricht zugesührt.

* Unfere Garnison tückt morgen, Donnerstag, zu dem Herbst- (Divisions-) Wanöver aus.

. Chem. 12. Sufaren. Um 23. Ottober b. 3rs. findet in Magdeburg eine Zusammen-funft ebem. 12. Dusaren ftatt.

* Bunter Abend im "Tivoli". Der Bieber- und Regitationsabend im Tivoli findet Lieders und Regitationsadent im Tioolf findet nicht heute, Mittwoch, sondern am Frei-tag, den 9. September, statt. Er rikät dabutchallerdings den belden Operettenabenden, die uns in der michsjen Woche bevorstehen, etwas nahe, aber wir hoffen, daß er dadurch hinsichtlich des Besuches feinen Nachteil hat. Der Graf von Augemburg verdantt ja seine Erfolge zum großen Eetl der glängenden Bühnenausstatung, die bei den einsachen Ber-hältnissen unseres Twolitiseaters kaum in vollem Unfanze burchsibsbar ein diesen ölipnenaushattung, die dei den einfachen Verschäftnissen unseres Twollitheaters kunn in vollem Umfange durchfischar sein dürfte. Andrexseits sinv die Darbietungen dieses dunten Abends so gang andres als des Argemburger, und in Mersedurg ist solange keine berartige Beranstaltung gewesen, daß wohl doch die Erwartungen der Hoeren kummerehl und Bauer sowie der Hospopenschängerin Früdulein Fri da Weyer erfüllt werden und der Tivolisaal recht gut besetzt wird. Nach dem, was uns iber das Programm des Ibends bekannt geworden ist, wäre den Unternehmern ein recht volles Haus wohl zu wünsigen. Die Rawierbegleitung wird der Bruder der Schapett, von Verranschaften. Die Rawierbegleitung wird der Bruder der hierselbst, ausssischen. Viller der Schapettin, vor das herrn Prahner ausgestellt. Deer Frahnert hat auch den Borverlauf der Willes ibernommen. Im läckegen verweisen wir aus den Anseinenter.

Societait der Gilles ildernommen. Im ibrigen verweisen wir auf den Agreatentell. *"Der Graf von Luzemburg". Es schwirte so etwas in der Luft herum, daß wir nächsten Sommer Operette in"s "Avioli" bekommen werden. Ob es zutrifft, vermögen

Donnerstag ben 8. September.

wir nicht zu sagen, sicher aber ift, daß wir nächsten Dienstag und Mittwoch, den 18. gund 14. de. Mits., hier im "Tivoli" Operette haben werden, und zwar jettens des 1. Wiener Operetten. Miemelle, das Lehal's, des Konponlsten der "Luftigen Witwe", neueste Operette: "Der Graf von Augenburg" zur Aufführung dringen wird. Diese Operette ist, so schweize, der Artige Spetchen hat. Alle Wiener und Verliner Blätter haben einstimmig diese Operette als de bei bezeichnet, die Lehar geschieden hat; einmittig brachten sie alle glängende Kritiken. Das 1. Wiener Operetten-Enstehen dat; einmittig brachten sie alle glängende Kritiken. Das 1. Wiener Operetten-Ensenden dat; einmittig brachten sie alle glängende Kritiken. Das 1. Wiener Operetten-Ensenheit, das ums die Bekanntschaft mit diesem neuesten Oper Die Betannischaft mit biefem neueffen Ope-retten-Schlager vermitteln wird, ift die größte Operetten - Tourné burch ift die größte Petch, nur aus erstlichssiegen Fraften erfter Wiener Theater bestehend. Das Ensemble reift mit eigener glänzender Ausstatung an Deforationen aus dem betannten Atelier der Firma Obrons'y. Impeloven in Berlin. Als Dirigent des Orchesters sungiert her Kapellmeister Strauß aus Wien.

Proving und Umgegend.

* Köthen, 5. Sept. Das Projekt für den Umdau der hiefigen Ba hn höfe hat nunmehr die Genehmigung der Regierung erhalten. Damit ist auch das Lette formale hindernis für den Dau besettigt, der bet einem Kostenauswande von 5½ Milliomen Mart eine umsassende von 5½ Milliomen Mart eine umsassende Aenderung und Bufammenlegung der hiefigen Bahnöse vorsieht. Wie die Sisendahndtrektion mitgeteilt hat, ist die Erichtung eines Baudureaus hierielhst und der Beginn der praktischen Borarbetten noch sir die necht der Musssicht genommen.
** Duedlindurg, 5. Sept. Das unverhetratete, in den 30er Jahren stehende Fil. L.

* Duedlinburg, 5. Sept. Das unver-heiratete, in den 30er Jahren ftehende Fel. L. ift bei der Reuen Mühle in den Mühlgraben ist bei der Neuen Mithe in den Mithlagaden gefallen und, da hilfe nicht in der Nähe war, ertrunken. Die Leiche wurde am Mithlenwehr gesunden. Da die Ertrunkene an häufigen epileptischen Anfällen litt, dit;fre sie in einen solchen Anfall ins Wasser gefallen sein.

* Jerbis, 5. Sept. Auf dem Aufuhre fichen kielen die in der die die in die

lieferung ins Krankenhaus.

"Beimar, 6. Sept. Der Königl. preußtiche Oberleutnant a. D. und chilenische Major a. D. Freiherr Karl hans von Küxleben hanttete mit einem geladenen Kevolver, den er für eine bevorstehende Keife instanb iegen wollte, so unvorsichtig, daß sich die Wassentlaub und ihn so schwieder verlegte, daß er an

entlud und ihn so schwer verleste, daß er an der Bunde gestorden ist.

*Roburg, 5. Sept. Seit heute vormittag wurden die Spesrau des Poppemachebrilders Ernst Wagner sowie ihre drei briders Ernst Wagneitlags um 3 lihr sand man in einem Teiche nahe der Stadt die Leiche der Frau. Bet ihr sand man einen Verles, in dem sie der Frau. Det ihr sand man einen Verles, in dem sie angab, daß sie die Drangssale nicht mehr aushgalten tönne und deshalb mit siene pret Kindern in den Tod gegangen fale nicht mehr aushalten fonne und deshalb mit thren drei Kniedern in den Tod gegangen sei. Es sind Mädigen im Alter von 6:1/s. 5 und 18/s. Jahren. Die Zeichen der Kinder wurden ebenfalls dalb darauf gesunden. Die Gheleute lebten in goodneten Berhältinssen. Textender des Berhältinssen.

* Torgau, 6. Sept. Auf dem Hose des Zandgertichts wurde heute morgen 6 lihr der 1888 gedorene Landwitt Friedrich August

Reife-Eindrücke aus dem Siiden.

Retjesemoricte aus dem silven. Wan lebt in Zeiten, in denne eine Umsegelung der Sche nichts Ungewöhnliches mehr ift, und Ausflüge nach Norwegen, nach Italien, nach Nord-Afrika sind etwas Alltägliges geworden, so daß es kaum nach der Miche zu Lohnen siehent, darüber zu schenen. Und doch bieten auch solche kleiner Keisen eine solche Fille von Schönkiten landlichaftlicher Bilder und so wie die interessand und falltagsleben, daß eine kurze Schilderung web lahrt.

rung mohl lohnt. Manche Ausflügler lieben die Abwechslung, Manche Aussiligler lieben die Abwechslung, fie gehen den einen Sommer ins Hochgebirge, den andern an den Nordsee-Strand, andere gehen Sommer für Sommer nach Thüringen, nach der Schweit, nach Etvol. Jeder nach feinem Geschmack. Wich zog es wieder nach der Schweiz, und über Frankfurt, das untreitig die besten Bahrverbindungen aller deutscher Städde nach den vier Windrosen bat, gelangten wir zunächst nach Vadern-Velfen hertliche, pittoreste Lage immer von neuem anzlicht. Nach mehrständigen Ausenthaler Allee und Besuch die Lichtenthalt, einem Spazieragang ducch die Richtenthalten Ausern! Wau kann es immer wieder der wurden der Reise fortgesetzt.

Augern! Wau kann es immer wieder bewundern wegen seiner unvergleichtlich schönen

Lage, am Kai wandelnd, teilt man mit Hunderen den Genuß, auf das Gebirge und den Bierwaldstädter See zu bliden, und bald safren wir auf dem Dampfer, der kaum noch ein Plätzgen ibrig läßt, fo stark ist der Annbrang der Bassagtere an dem herrlichen Spätchenmertage. Wan sollte glauben daß firbite, welche die Schweiz wiederholt bereift, eine Fahrt auf dem Vierennlöstädter See schließtück ermitdend wirken milfe, Dem ist jedoch nicht immer es, es offendaren sich immer ener Keize, und an dem Funkeln der tausend Sternchen in klarer, blau-grüner Flut, vermag das Auge sich nicht satt zu sehn. Von Flüklen, wo der See ein Ende erreicht, gest es mit der Bahn wetter, hindurch den Gotthardt-Lunnel und in Göschen, wird gerastet.

mirb geraftet.

wird geaftet. Eine wunderbare, großartige, erhabene Gebirgslandicaft auf der ganzen Strede von Flülelen bis Göfchenen, biefen zahllosen Bergriesen gegeniber fühlt sich der Wensch winzig und nichtig, donnernd bricht sich bie wilde Reuß durch das mächtige Felsgestein Bahn, fundentang wittet sie dahin, prächtige Nadel-waldungen an beiden Ufern, hie und da ein freundliches Dörfchen im Untergunde auftauchend, bis die Bahn in ihren Schleifenwindungen die Dibe erreicht hat.

In Göidenen wird geraftet. Eine icarte, klare Gebirgsluft darf man in vollen Zigen einatmen, noch 3 Kilometer bis zur Teufelsbrüde und zur Festung Ambermatt, dann am nächken Tage weiter bis Malland. Die Fahrt führt vorbet am Auganer und am Comer See, zwei von Deutschen vielen Nussellugsorten, die Begetation nimmt icon einen in bet begetation nimmt icon einen einen icon einen

höher, als 3. B. in Deutschland.
Bis Mailand kommt man mit der deutschen Sprache zurecht, dann aber wird's brenzlich, auch Französisch reicht nicht aus, man muß fehn, wie man sich beiltt. Eninge taltenische Wendungen sind schnell erlernt: Bilghetti; quants costa (was kostel's), mangare (essen), Es ist ein großer ledelfand, daß auf einer so bedeutenden Bahnstation, wie Mailand, nur

feit haben.

In Matland trifft ber Deutsche in nachster Rabe bes Bagnhofs gute Schweizer und

vir ind

tte:

tte

on,

at;

e= ite

an er [[8 II-

en in-

ale bet

en gu-ht.

er=

in-

e n ffe

en

es per

ter

lď. n: Schulke aus Himersbort, Kreis Schweid-nits, hingerichtet. Er hatte die unver-eheitigte Weißbrot aus Himersbort, mit der er ein Liebesverhältnis unterfleit, in der Racht zum 1. Wat erwordet und die Leiche dann an einem Baum aufgehängt.

dann an einem Baum aufgehängt.

* Gera, 4. Sept. Sinen Kindt auf sicherz leister sich ein Ausspate, der deiner Kindtaufe in den Patendrief eine schwerzuschliebeite einen Kindtaufe in den Patendrief eine schwerzuschliebeite einfand. Die Kindtaufsmutter verausgade die Wilite als echtengeiten und erhielt dassite echtes Geld heraus. Der Geschäfteinhaber, der die Wilite gewösselligtet, lickte den Sachverhalt dalb ohne Poliziet glickte hier dasperhalt bald ohne Poliziet auf und bekam schließich sein richtiges Geld. Dem Tauppaten ist von der Kindtaufsmutter ber Schez ichr libel verwerft worden, so daß er um die lieben Friedens wilken nachträglich noch einen echten blauen Lappen stiftet.

* Schendig, 6. Sept. Beim Straßen-bahnbau in Schleubig verunglickte ber in K. Neudnig wohnhafte 27 Jahre alte Arbeiter Artur Rohr. Er fiel während der Hahrt won einer Lowing und wurde übersahrt Dabei erlitt er außer inneren Beelegungen einen tompfigierten Pichoruch, wehalb er sofort mit dem Rettungsautomobil nach dem Leipziger Stadtkrankenhause überführt werden muste.

* Delitich, 6. Sept. Der Fuhrwertsbefiger Bitt der murbe von einem biffigen Pferde an ben Beinen schwer verlett. Auch zwei Finger big ibm bas Pferd ab.

Sochwaffer in Ungarn.

Suchwasser in Alugarn.

* Budapest, 5. Sept. Die Dochwassertalstrophe veruriachte große Schüben an den Elsendaphstreden, bestoherts große Schüben an den Elsendaphstreden, bestoherts große Annalese und Despon, no die Sterete weder unpasseren ist. Auf der Street graften der Verlagen und der Verlagen der V

Gerichtszeitung.

* Erfurt, 7. Sept. Die hiefige Straftammer ver-urteilte ben Rebatteur Dahl von ber fozialbemo-fratifichen Erfurter "Artibline" wegen Beleblgung ber Rönigsberger Straftammer burch bie Kritif eines Artitels zu fechs Bochen Gefängnis.

Vermischtes.

Beigentiger Kreisblatt nebft "I

Bermiichtes.

Bründen, 6. Sept. Im Bartlasino hat sich heute früh ein angebitch russischer Einstein burch eintschsier eine Kleinen Bruder, eines Leinen Brevolver- ich us seinem Bender, eines Leinen Brevolver- ich us seinem Bruder, eines Leinen Brevolver- ich us seinem Bruder, eines Leinen Bruder ich eine Meute mit dem Aber der Seinen Bruder mit dem Aber der Seinen Bruder mit dem Sobe bedrochte.

Bieten Bruder, eine Leine Leinen Brevolver- ich und eine Lagelöhnerte mit dem Kandenunsstellt und eine Lagelöhnerte mit dem Kandenunsstellt und eine Lagelöhnerte ein gestorden. Der Kaufmenn ist der ich eine Glegenschere ihre des seine Verlagen und eine Beglich eine Abertagen Unter Seine Solgensten ihn gleichgaster ein der Tagelöhner in der Seine Solgensten ihn aber Heicheberg" im denachderten Grottau zu. Dort wor in vorserichter Einehe noch eine Geleichfast junger Männer bei einem Zechgelage verlammelt, als einer der Betreite Stunde noch eine Geleichfast junger Männer bei einem Zechgelage verlammelt, als einer der Betreite Schliche in der Schliche Studentschließen Begann. Dabei trat der in den Webelder auf hie Bilmmers werden sie einem Rewolver auf hie Zimmerschap zu seinem Zechgelage verlammelt, als einer der übern sieden der Seine Begeleite von der in Geschießen begann. Dabei trat der in den Metzellich seine Studen in der in der Schliche der Schliche sie der Schliche der Schliche sieden der Schliche der Schliche sieden der Schliche sieden der Schliche sieden der Schliche sieden sieden

Cuftichiffahrt.

* Münden, 6. Gept. Rach langerer, burch die ichlechte Bitterung g botener Baufe

Hitt. Solintuspotatt ;
hat "Parseval VI", trog des ungünstigen Wetters, am Dienstag nachmittag 4 Uhr 40 Min. einen Ausstig von der Ausstellungshalte hier unternommen mit 6 Personen an Bord, darunter die beiden Schwestern des Wajors v. Parseval und zwei Amerikanern aus Ehicago. Auf dem Flugplag Puchheim wohln sich das Kultschiff wandte, sieg der sich der hierende vollangener Plugwoche tradinierende vollangener Minatter Lindvaluntere dem Argunder des Ausstüftsfüssen nch dort sur die Managener Frügunds technierende befannte Mindener Aviaiter Lindpaintaer beim Perannahen des Luftschiffes sosot der Erde auf der Kindenen der Geben der Erde auf der Erde Aufschiff durch, werdes nehrere Schieften beschrieb und dunch, mit Wind und Wetter und heftigen Luftschiff durch, weiches nehrere Schieften beschrieb und dunch, mit Wind und Wetter und heftigen Aufströdungen fämpfend, wohlbehalten nach zweischindiger Hahrt neber zurücklehre und bei der Ballonhalle glatt landete.

* Vofton, d. Sept. Unter den Ausplzien der Darvard Aeronautical Society begann heute ein dis zum 13. September währendes Flügmeettig. Bon auslächtighen Notatifern sind die Franzofen Masson und de Lessen, die Engländer Eraham White und Roh anwesend. Es soumenPreise in einer Gelanthöhe von 40,000 Dollars zur Verteilung, dannter einer sie das beste Ver er von Von der nach Arroplanen auf eine darunter

Vom den aus Aeroplanen auf eine darunter besindliche Fläche. Ein Prets von 10,000 Dollars wurde vom "Boston Clobes gestigtet stie einen Fing vom Untvestitätsgelände in Cambridge (Mess.) nach dem Bostoner Hafen-gebiet und zurück.

gebtet und zurück.

* Bitterfeld, 7. Sept. Das Luftichiff "B. L. 1" unternahm gestern nachmittag 5 Uhr 25 Win. unter Filhrung von Hauptmann Dinglinger eine Hahrt nach Dessaus Teil. Rachbem das Aufrischiff über Dessaus Teil. Rachbem das Aufrischiff über Dessaus Teil. Rachbem das Aufrischiff über Dessaus der Aufrischiff unter kam es nach Witterfeld zurück, wo um 7 Uhr 5 Min. vor der Mellenfelle, die estette Kandwar erfolgte ber Ballonhalle die glatte Landung erfolgte.

Kleines Feuilleton.

Steines Femilieton.

Gin Grofftadtbild. Gine Tat, die auf gewisse jeziale Berhättnise in der Grofstadt ein harakteristisches Licht wirst, hat sich in Berlin ereignet. Durch das Fenster einer Facterrewognung, in der sich die 17fährige Frida Schierneier mit ihrem acht Wochen alten Kinde und ihrem Bräutigam besauch wurden der Rende und ihrem Bräutigam besauch wurden der Rende und ihrem Bräutigam besauch von der Rugeln traf das Mädchen in die linke Berligteite. Die Berligtung ist sowe nicht lebensgefährlich. Man vermutet, daß der zustänftige Schwiegerwater, der gegen eine Berbindung seines Sohnes mit dem Rädogen war, das Attentat verüb: hat. Die Polizei hat die Berfolgung des mutmaßlichen Täters eingeleitet. eingeleitet.

eingelettet.

* Der elegante Bismard. Einer der vertrautessen Mitreiches. Aufleres, der 1907 gestorbene Ehrstipop von Tiede mann, der 1875—81 an der Spite der Beichstanglei ftand, hat zwei Bände Erinneuungen hinterlassen, aus denen hermann v. Petersdorf im Titemer (herausgeber piete. D. Grotthus) u. a. folgendes mittellt: Der so vielsach eingewurzelten, aber grundsalschen Bismarch, der iedersett alles mit die ihrenden vielsstaat. ber febergeit alles mit biobnenbem, rudfichte. oer jeverziet alees mit orognendem, ruchigis-losem Kincassierichitt durchgeschi habe, wird Tiedemanns Buch vielleicht etwas Ubbruch tum. Denn in ihm tritt der elegante, durch seine entzüldende Feinheit imponierende Stats-mann deutlich in die Erchgelnung. So ist zu beachten, wenn Tiedemann über einen

Donnerstag, den 8. September.

Rednrat schreibt: "Namentlich die Aus sichteungen Vismancks waren in dem Tone ehrturchtsvoller Deferenz gehalten, den er immer dem Katser gegenüber anzuschlagen pstegte"; ebenso wenn es von einer hochwichtigen Sitzung der Bundekrate-Ausschilfeden Witchten Staup der Bundekrate-Ausschilfele deist: "Bom Fürfen präsidert. Hochegantskede desselben." Während der Ministerderatungen bewahrte Vismanch and Tedemanns Angade immer eine verdindliche Paltung, wenn er auch disweiten seine Augendranen zu steichen der genen Besann". Tiedemann ist nach seinem langschieden begann". Tiedemann ist nach seinem einzugen Ausmannsleben mit Bismarch nur ein einziges Mal in verlegender Lonart vom Führsen begannbelt worden. Dergleichen Wittellungen veranschaultschaft der worten wirt des Kanzlers und die Ernstlich werden. Dergleichen Wittellungen veranschaultschaft der wichte er ihder sehne Obernature doch im allgemeinen zu dem Krieden bestählten der in der Gewalt, die er ihder sehne Derjlode ist die Erzähltung von Sultans, des ersten Reichshundes, Tode: "Unten dot sich uns ein wirklich erschieden Der Listen Ganz eigenartig niberen der hohrt. Auf dem Fußdoden saß der Kliffe, den Kopp des ersten Reichshundes, Tode: "Unten dot sich uns ein wirklich erschieden der Kliffe, den Kopp des fleen Webende und nur der und sie er Haben. Er stäfferte ihm lieden der Webende und nur der kliffe. Auf dem Fußde er und sur kacht zu auf turge Zeit wieder, um dur knach zu auf turge Zeit wieder, um dur knach zu flagen." Und weiter: "Rach dem Frühflich liegen wir zu Kretze: "Rach dem Frühflich er flüste des Wege, wo sein lieber, alter Jund ihn zulezt begleitete." Doch man les elbst nach der eines Haben aus dem Augenbild berausgeborenen, alle Knoten lösende Gestellt bicht neben darter eiterner Energie in dem Mitgeren weit zu Kretzen der kindelt der Ausgeher der Knoten der ein der Knoten lösende Gestiebst der den der kinde der Rooten lösende Verläufe der Beraten lösenen der des kieden der der der der klangen der keines Geschalts mini "Antworten Sie ad 1: Diese Konzession will ich aur Rot genehmigen; ad 2: Fillt mir gar nicht ein; ad 3: 3 Das muß patren Bereinbarungen vordehalten bleiben usw. Die Entscheinbarungen vordehalten bleiben usw. Die Entscheinbarungen borbehalten bleiben usw. Die Entscheinbarungen iber stämtliche Punkte kam wie aus der Pistole." Alls der Bundeskat einmal nicht gut sunktioniert hatte, hatte Bismard soson einem weitgreisenden Plan zu Kenderung der Geschäftsordnung diese Körpersicati für und fertig. Alls Schumaloff zum Bierliner Kongreß au unterbreiten, konfecterten die beiden 20 bis 30 Minuten. "Dann erfichen der Fütst in der Tür, einen Bogen gapter in der Jand, auf dem das gange Programm des einzuberusenden Kongreßes niedergesschieben war." niedergeschrieben mar."

"Rufete" enthalt teine Mild und ift bager ein vorzigliches Ragmittel für Kinder, bie nur vorlibergebend oder iberfaurt teine Mild vertragen fonnen; baber biete "Rufele" eine hervorragende Ragung bei Brechdurchfall, Darmfatarrh, Diarrhoe 20., mo Mild und Mild enthaltende Nahrungsmittel au meiben find.

beutiche hotels, gleiche Breise wie in ber Schwetz, wo überall beutsch gesprochen wird. Man ift nun bereits im Welnsande, wo, umgeleht wie in Deutschand, Er Bein das gewöhnliche, das Bier das Luzusgetränt ift.

Bu sehn ift in Mailand vornehmlich der Dom und der Campo santo. Mailand ih betläckigt durch seine tropische Dies, an soft allen Hensten sind des Balousten den gangen Kag über herabgelassen, alle Franken und Madden, auch auß der ihren hande fachen, sich eine sich der sich d nächsten Nähe des Domes befindet sich die Passage mit Passager vittorio Emanuelo, eine Passage mit Jahreitgen Läden, gegen welche die Passoptitum-Possage unter den Linden in Berlin der eeine Watzenlande ist. Dort, in der Nähe des Doms und der Possage, spielt sich das elegantere Alltagsleben Malland's ab, es zieht auf und ab unaufhörlich. Es besindet sich in dieser Passage auch ein Restaurant nach Münchener Art, der "Gambrinus", wo man sehr gut ausgehoben ist und ein Münchener Vert, der "Gambrinus", wo men Weiter bekommt, so gut und frisch, wie nur in München selbst. Frisches beutiches Bier ist in Italien sonst nach Mallagliches.

Den Dom von Mailand an biefer Stille gu befdreiben, burfte fich erubrigen, auf mich

burch die ichlichte Witterung g botener Paufe but speicht das Innere des Bauwerks in seiner disteren Bleuchtung det weitem nicht den übermältigenden Eindruck gemacht, wie das Innere des Kölner Doms, das Leußere aber, das Jundert von Figuren und Sallen aufweißt, ist ein einzig-artiges Brachtwerf. Um nächsten Tage wurde weiter gesahren nach Genua. Es ist eine 31/2, stündige Fachten nach Genua. Es ist eine 31/2, stündige Fachten und vereine Fruchtbare, ober rekzlose Techene. Was haben wir doch an unseren deutlichen Landwirten, was wissen dies felbst dem ärmichten Boden wir doch an unseren deutlichen Landwirten, was wissen dies felbst dem ärmichten Boden wir doch an unseren deutlichen Lichter fruchtbaren Ebenen nichts als Mais und der fruchtbaren Genen nichts als Mais und die heitziglichen Diffizier, der, im Neben-Abeil sitzen, nach ebnorne ressen welchen und die titalentischen Grenaftenntisse. Einem englischen Doschen und vor der welchen und die titalentischen Grenaftenntisse. etwente sieden der unschaftlich werfändlich machen, die dieser eine deutsche Dame bat, den Dolmelscher zu spelen, wie her die Holliche und die Welfändlich machen, die dieser eine deutsche Dame das, dem Englischen unt fie mute aus dem Englischen ins Französsische überseit was wenigstens der herbeigerusen Auglübere verstand.
Die Fahrt von Mailand die Schua ift, wie bereits bewert, ziemtlich einföhig, in Eenus selbst wird ein der ungemein lebhaft. Eine Bestätzung Genua's hatten wir uns

für die nächten Tage aufgeipart, wir juhren nach kurzem Aufentlat weiter, nach der öftlichen Riviera, Zoagli, kurz hinter Napallo, wohin herr Otto aus Dalle, früher zeitweife sich auch in Werfeburg dienktich aufhaltend, beien Sommer mitnolich in Werfeburg eingelaben hatte. Er besigt in Zoagli eine Billa, die er vor vier Jahren sich hat bauen lassen und bie aufs behaglichste und bequemfte eingerichtet ist, große, hele, lustige Zimmer, hoch beleger, ein Garten hinter der Billa, der hinabreicht bis zum Weeresufer. Hatte wir son auf der Hohrt von Genua bis Zoagli den Bild aufs Ligurtsche Wert ununterbrochen richten können, soweit es die Zallechgen Tunnets gestatteten, so breitete sich, nachdem wir im Garten Plag genommen, as Weer in seiner Unendlichtet und prachtvoolen Beleuchtung und Schönfeit vor unsern

das Meer in seiner Unendlichtelt und prachtvollen Beleuchtung und Schöftheit von unsern Bitden aus. Die Farbe an diesem Sonntag-Nachmittag war hellblau, die Sonne sprühre tausend Funten auf der leicht bewegten Käche, eine wundersame Musit, wenn die Wellen ans' Ufer schlugen, im Hintergrunde der Ge-birgszug, vielleicht doppelt so hoch, als der Hillen der Bellen aus die ber KhirtingerWald, der ganzeRamm dicht bestanden mit Olivenschumen. Und die Begelation! Der schönste Wein rantt sich wild hinauf an den Bäumen, dort wächst es den Bewohnern

Ju! Boagli ist noch eine Idylle, wir trasen der noch Derrsdassen, aber wie lange noch? Schon hat eine Hotel und Dresden, aber wie lange noch? Schon hat eine Hotel und eine Drieben, aber wie lange noch? Schon hat eine Potil-Altiengesellschaft alles Land aufgefault, und in einign Ishren werben wohl die Keltamen in's Band hinausgesen.

Ber Erholung und Ruhe sucht, indet sie diem modernen Komfort und Aufnahme noch deutsche Eila Otto, und das Photograpsie-Althum weist es aus, daß schon recht viele Deutsche dort waren.

Um nächsten Tage gab es einen tleinen Ausslug nach Portosino, das auf mich den werter werten eindruch, den man nach dem Keischandbuch hätte vorausseyn sollen, nicht gemach hat. Das landigatliche Bild ist prachtvoll in seiner Art, aber die Aufrageiung, das Siddichild — wie so häusig in Italien! — versallene, nicht saubere Däuser, aus deren meisten Fenstern Wässes zum Vochnen geraus hänzt. — Portosino ist, nebendet bemertt, mestad gewähler Aufreich von Millow.

Weit lohnender war ein Spazieraana nach

v. Biltow.
Weit lohnenber war ein Spaziergang nach einer anf dem Wege nach Chlavart belegenen Ofterts, wo man das italienische Bolteleben in feiner Ursprünglichkeit wahrnehmen fonnt. (Schluß folgt.)



LINOLEUM

bester, billigster, langjährig-bewährtester Fussbodenbelag.

Linoleum-Rollenware, 200 cm breit, in allen uni Farben, bedruckt, Granit, Moireè, Parquet, Inlaid (durchgemustert.) Linoleum-Läufer in 60 67 90 110 130 cm in vielen Mustern und diversen Stärken.

Linoleum-Teppiche u. Vorlagen 📆

in allen Grössen u. reicher Muster-Auswahl.

Infolge erheblicher Steigerung der Rohmaterialien (besonders des Leinöls) haben die Linoleum-Werke ihre Preise erhöhen müssen und stehen noch weitere Erhöhungen bevor.

Durch grosse Lagerbestände und rechtzeitige Abschlüsse sind meine heutigen Verkaufspreise ausserordentlich billig gehalten.

Die von mir geführten Delmenhorster, Bedburger, Cöpenicker Fabrikate sind bei grössten Lieferungen von Staats- u. Communal-Behörden besonders bevorzugt und bestens begutachtet worden.

Dobkowitz,

Merseburg.

58 Telefon 58.

11 Entenplan 11.

itions- and Lieder-Abend

peranitaltet bon Herrn Reinhold Kummerehl vom Stadttheater Blauen i. B. Berrn Richard Bauer vom Stadttheater Baderborn unter freundlicher Mitwirfung bon

Fraulein Frida Meyer Großt. beff. Sofopernfangerin bom Softheater Daumftadt.

Jum Portrage gelangen n a.: Gedichte aus der Feder unferes Mitburgers Beien

Oberlehrer Prof. Fischer am Agl. Domghmajium hier.

Vorberfanf bei Herrn Frahnert. Sperrfit Mt. 1,25. 1. Plat 0,60. 2. Plat 0,30. an der Abendkasse:

Sperrsity Mt. 1,50. 1. Platy Mt. 0.75. 2. Platy 0,40.

Musang 8 1/4 Uhr. (1920)

Verlangen Sie nur: "Pfeilring" Lanolin in Tuben und Dosen

"Nachahmungen weise man zurück."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Presssteine

in nur vorzätglichen, heizfräftigen Qualitäten bei besteu Bedienung (1907 **Eduard Klauss, Fernspr.** 27. 28m 1. Ottober treten die Winterpreise ein. Gest. Bestellungen baher rechtzeitig erbeten.

Berein der Caftwirte von Merfeburg und Umgegend. Donnerstag, ten 8. Ceptember, nachmittags 3 1/2 Uhr

Monats = Versammlung im "Zivoli." Der Vorstand.

Auktion.

Sonnabend, den 10. ds. Mts., von vorm. 9 Uhr an werde ich im Reflaurant "Zur guten Duelle", Saaffrake 14
1 Ladentisch lang m. Käften, 2 Ladenregale, Tische, Stühle, 1 Baschtisch, sowie: Besourse Standte zu Michael und Schollen 1 Baichtisch, somie: Belours: Flanelle 3: Blusen u. Aleidern, Aleider, Meteber u. Bet Catin, fertige Francevarchentjaden, blaue Männerjaden, Normal-Hemben, Aleidere u. Blusentosse, Schnittzwaren, Wäscher etc.

öff nellen mestdetend gegen Barzadbung verseigeren. (1920 Merseburg, den 6 September 1910.

Fried. M. Kunth.

Bom 8.—22. September

verreist.

Dr. Juchs. am 1. Oktober 1910

fälligen Ku Pfandbriete Kupons unserer ete werden bereits vom 15. September cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen

Berliner Hypothakenbank Aktiengesellschaft.

M. 900.000.– Verwaltungsgelder

find in Boften bon Dit. 10.000 .an ju mäßigem Binefuße auf

Uckerhypothek

auszuleihen. (1905 Befuche an A. H. 122 an Rudolf Moffe, Magdeburg.

Zivoli-Theater.

Dienstag, ben 13, u. Mittwoch, ben 14. Ceptbr. Gaffpiel des 1. Wiener Operetten-Enfembles.

e Operetten. Tourne burd Der größte Operetten-Schlager ber Rengeit!

Graf von Luxemburg.

Openite in 3 Alten von Franz Lehar, dem berühmt'n Komponisten der "Lustigen Witwe." Als iconfide und melodienreichste Operetie der Gegenwart von der ge-samten Presse auerkaunt! Täglich in Wien, Bertin und den anderen Großstädten ausverkauste häuser erzielend!

Nur erstklassige Operetten - Kräfte! Stadt-Kapelle aus Weißenfels. Großes Orchefter! Dirigent: Rapellmeifter Strauß ans Wien.

Gine glänzende neue Husstattung an Dekorationen und Kostümen aus dem Atelier Obronstie Impetoven in Bertin.

Preise der Plütze: siehe Blatate.

Preise der Plütze: siehe Blatate.

Preise der Plütze: siehe Blatate.

Rasseneröffnung: 7 ühr!

Unfang 81/4. ühr!

Platung!

Ge finden nur die se bei den Aufführungen des 1. Wiener Operetten-Ensemberg findt.

Tas 1. Wiener Operetten-Ensemble gastierte mit dem "Graf v. Augemburg" bereits in mehr als 150 Städten, überall mit glänzendem Gefolge



Mitteldeutsche Privat-Bank Zweigniederlassung Merseburg.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung,
An-und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten,
Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
Ausstellung von Scheck- und Kreditbriefen,
Diskonfieren und Einziehen von Wechseln und Schecks,
Beleihung börsengängiger Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust im Falle der Auslosung,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern
Annahme von Paketen, Kisten u. dergl. als verschlossene
Depots unter gesetzmässiger Haftung der Bank,
Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer.



sicherer Stahlkammer.

Melterer herr (gew. Landwirt)

1401 1 168 2 3immer

mit vollft. Benfion it ruhigem, bifferen Saute. Augere Stobt bevolg. Off, mit Ang. b. Breties erbittet Lehrer Schulze, Borffer.

Makulatur

Loden-Pelerinen

H. Schnee Nachf. Halle a. S., Gr. Steinstr. S4.

Bum Glanzplätten in und außer dem Sause empfiehlt fich Frau Bagner, 1906) Gotthardiftrage 12

Grosse Ersparnisse im haushalt

lassen sich erzielen, indem man auf den teuren Bohnenkaffee verzichtet und statt dessen Seelig's kandierten Kornkaffee trinkt. Seelig's kandierter Kornkaffee nimmt unter den bekannteren Kaffee-Ersatzmitteln eine hervorragende Stelle ein. Ersatzmitten eine nervorragende Steile ein. Seine Vorzüge bestehen in frappanter Kafteeähnlichkeit, angenehmem Aroma, hohem Nährwert und billigem Preis. Das Halbpfund-Paket, ausreichend für 30 bis 35 Tassen, kostet nur 20 Pfg. Gratisproben und Niederlagen Verzeichnisse durch Emil Seelig A .- G., Heilbronn a. N.

Für die Redattion verantwortlich: Rudolf Geine. - Drud und Berlag von Rudolf Geine, Meifeburg.



We kauer Eisenl Fahrr M

Hugu das fi 1. Of

Di drzili Aran

A. 1

in

in

1

Gi

erfaf Hen Bebe

und